Jahresbericht des Vereins zur Förderung des Bernischen Historischen Museums in Bern 1946

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums**

Band (Jahr): **26 (1946)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

XLV. Jahresbericht

des Vereins zur Förderung des Bernischen Historischen Museums in Bern 1946.

1. Mitgliederbestand.

Die Zahl der Mitglieder hielt sich ungefähr auf der Höhe des Vorjahres.

Durch den Tod verloren wir:

Herrn Fritz Christen-Methée
Herrn Dr. R. La Nicca
Herrn Hermann Riser, Langenthal
Herrn Dr. Adolf Vögtlin
Herrn Dr. K. Rohr.

Herr Dr. Richard La Nicca, der an keinem Jahresausflug fehlte, hat dem Verein aus Dankbarkeit für das bei diesen Anlässen Gebotene ein Legat von Fr. 999.— vermacht. Wir danken ihm dafür und für das wohlwollende Interesse, das er uns lange Jahre geschenkt hat.

Eingetreten sind:

Herr Dr. W. Geiser, Fürsprecher, Bern
Herr Prof. Dr. E. Glanzmann, Bern
Herr Prof. Dr. H. Goldmann, Bern
Hänni & Cie., Jegenstorf
Herr Dr. A. Harnisch-Jörg, Deisswil
Herr Dr. med. W. Raaflaub, Bern
Herr Dr. A. Scheidegger, Bern
Herr J. Stuker, Antiquar, Bern.

2. Mitgliederversammlung und Ausflug.

Der Ausflug fand Sonntag, den 6. Oktober statt und führte die Schar der Getreuen am Morgen nach Leuzigen und Solothurn. Von zwei Ehrenjungfrauen empfangen und von den kirchlichen und weltlichen Behörden freundlich bewillkommt, hörten wir in Leuzigen eine Begrüssungsrede von Herrn Pfarrer W. Aeberhardt, dann sprach Direktor Wegeli über das Gotteshaus und seine Glasgemälde. Das Mittagessen fand im Hotel «Metropol» in Solothurn statt. An der anschliessenden Jahresversammlung hielt der Vizepräsident, Herr a. Oberrichter E. Bloesch, einen warmen Nachruf auf den verstorbenen Präsidenten, Herrn Direktor Dr. P. Guggisberg, und gedachte der drei Mitglieder des Vorstandes: Bundesrichter Dr. P. Kasser, a. Oberrichter Dr. P. Wäber und Alexander Zimmermann, die uns durch den Tod entrissen worden sind.

Dann wurde die Rechnung genehmigt. Die Ergänzungswahlen führten die Herren Dr. H. Strahm, Dr. R. Marti-Wehren, A. H. E. Biedermann

und Fr. Schläfli in den Vorstand. Zum Präsidenten wurde Herr a. Oberrichter E. Bloesch, zum Vizepräsidenten Herr Dr. H. Strahm gewählt. Als Rechnungsrevisoren wurden die Herren R. v. Jecklin und Inspektor H. Bürgi bestimmt.

Der Nachmittag galt dem Besuche der Kathedrale, wo wir den Kirchenschatz besichtigen durften und uns Herr Professor Hahnloser mit einem Vortrage erfreute. Im Zeughause, das zur Besichtigung offen stand, führte Direktor Wegeli, und die Schätze des schönen Solothurner Museums zeigte und erläuterte uns Herr Professor S. Pinösch.

3. Jahresrechnung.

Die Rechnung schliesst wiederum günstig ab. Es wurde bei Fr. 8410.10 Einnahmen und Fr. 8345.10 Ausgaben ein Vorschlag von Fr. 65.— erzielt. Das Vermögen beträgt Fr. 23180.— gegenüber 22542.40 im Vorjahre.

4. Unterstützung des Museums.

Aus dem Legate von Fr. 500.—, das uns Herr Alexander Zimmermann vermachte (wir haben davon im letzten Jahresbericht gesprochen), erwarben wir eine Figurenscheibe mit Wappen Rubi und Inschrift Jacob Rubi der Zyt Seckelmeister zu Undersewen und Christina Wyss 1623. Sie ist auf Seite 123 dieses Jahrbuches beschrieben. Ausserdem beschloss der Vorstand, dem Museum einen Betrag von Fr. 1000.— an die Kosten des Jahrbuches auszurichten.

R. Wegeli.

Der Vorstand:

E. Bloesch, a. Oberrichter, Präsident
Dr. H. Strahm, Stadtbibliothekar, Vizepräsident
F. Gruber-v. Fellenberg, Kassier
Ad. Biedermann
A. H. E. Biedermann
Dr. M. Feldmann, Regierungsrat
E. Jung, a. Kantonsbuchhalter
Dr. R. Marti-Wehren
F. Schlaefli
Dr. R. Wegeli, Direktor.